



Protokoll der AG Bildung & Kultur

10. Treffen		02.03.2021 17:00 – 19.00 Uhr	
Raum	unser.gera.de/raeume	Teilnehmer	20
Moderation	Juliane Superka (beratungsraum GmbH)		
Sprecher	Florian Grunert		
Protokoll	Hanne Schacht (beratungsraum GmbH)		

1. Einführung

- Begrüßung durch die Moderatorin Frau Superka und den Sprecher der AG Herrn Grunert.
- Vorstellung der Tagesordnung und Erklärung zur weiteren Vorgehensweise.
- Auswertung der eingereichten Ideen in dieser AG-Sitzung.
- 47 wurden insgesamt eingereicht und acht wurden zur weiteren Beratung an die AG Bildung und Kultur übergeben.
- Im Folgenden werden die Ideen von ihren Ideengebern – wo das nicht möglich ist, von der Moderatorin – vorgestellt. Anschließend kann darüber diskutiert werden.
- Ziel ist es zu entscheiden, wie weiter mit den Ideen verfahren werden soll. Welche sollen in die Strategie für die „Smart City Gera“ aufgenommen werden? Wo gibt es eventuell Überschneidungen und welche Ideen passen nicht in die Strategie/ sollten eher als Impuls in die Verwaltung gegeben werden?

2. Ideen für unser Gera: Impulse der Bürger*innen

2.1 Anpassung des Schul-Alltags an Corona

Verantwortlicher: Georg Pagel

Unterricht in der Coronakrise = Mindestabstand zwischen den Schüler*innen

Idee: Nutzung der Bühnen im Theater und im Kultur- und Kongresszentrum („so könnten sogar mehrere Klassen gleichzeitig unterrichtet werden“)

Diskussion:

- | | |
|--|----------------------------|
| + es gibt Klimaanlage | - keine „smarte Idee“ |
| + Filteranlagen könnten installiert werden | - Räume sind nicht passend |

Weiteres Vorgehen:

Impulsweitergabe an die Stadt

(Platzproblem in den Schulen ist nicht mehr aktuell)

2.2 Digitalisierung der Zwötzener Grundschule

Verantwortliche: Beate Hager

Corona-Krise = keine Rückkehr in den normalen Schulbetrieb

Idee: Entwicklung eines neuen Bildungskonzeptes, welches es der Zwötzener Grundschule (und weiteren) ermöglicht, den Unterricht digital abzuhalten

Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise:

1. Beantragung finanzieller Mittel aus dem Digitalpakt von 2018
2. Überprüfung der und ggf. Initiierung der Verbesserung dieser Anbindung
3. Suche eines lokalen IT-Partners zur Ausgestaltung und Umsetzung der Idee
4. Bestellung und Inbetriebnahme der Hard- und Software
5. Schulung der Lehrer und Schüler/Eltern auf die Nutzung der Hard- und Software
6. Digitalisierung des Lehrinhaltes
7. Start der DIGITALEN GRUNDSCHULE und Erarbeitung von Folgekonzepten

Diskussion:

- Problem wurde erkannt; Digitalisierung als Projekt wird schon bearbeitet
- Es gibt bereits verschiedene kleinere Programme dazu
 - ➔ Problem: es sind versch. Institutionen beteiligt und Zuständigkeiten sind nicht immer klar (langsamer Prozess)

Weiteres Vorgehen:

toller Ansatz;
auf Grund von geforderter Schnelligkeit **Forcierung eines weiteren bilateralen Austausches**

Einladung zum Gespräch mit Herrn Dr. Rühling.
Hilfsangebot von Herrn Nehring

2.3 Digitales, generationenübergreifendes Zentrum

Verantwortlicher: Frank Nehring (Gera eSport e.V.)

Präsentation siehe Anhang

Gründung eines generationsübergreifenden Medienkompetenzzentrums in Gera für Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und Senioren mit dem Schwerpunkt Gaming.

- ➔ Jugend- und Präventionsarbeit
- ➔ Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen
- ➔ Konzept: generationsübergreifendes Kompetenzzentrum

Diskussion:

- | | |
|--|---------------------------------|
| + gute Vernetzung | - noch fehlt es an Hardware |
| + gutes, prestigeträchtiges Projekt für Gera | - Personal und Raum fehlen noch |

Weiteres Vorgehen:

Aufnahme in die Smart City Strategie denkbar

- weiterer Austausch in nächster AG-Sitzung
- Aufnahme in Ideenspeicher

2.4 Schaffung eines digitalen Konzertraums für das Gymnasium Rutheneum und die Musikschule „Heinrich Schütz“

Verantwortlicher: Frank Rühling (Amt für Bildung)

Idee: Schaffung eines digitalen Konzertraumes zur Präsentation der vielfältigen musikalischen Aktivitäten des Gymnasiums Rutheneum und der Musikschule "Heinrich Schütz".

- Einrichtungen und professionelle Ausstattung eines gemeinsam zu nutzenden Tonstudios
- Der digitale Konzertraum = Teil des Stadtmarketings der Stadt Gera
- Zielgruppe: musikalisch interessierte Öffentlichkeit.
- Nutzer und Betreiber: Musikerinnen und Musiker des Gymnasiums Rutheneum und der Musikschule "Heinrich Schütz" + verantwortlichen Lehrkräfte
- kleinere und größere Musikstücke werden produziert und öffentlich präsentiert
- Standort: vorzugsweise Gymnasium Rutheneum oder in der „Tonhalle“
- Gesamtkosten: Kalkuliert wird mit ca. 80.000 EURO

Diskussion:

- + Kombinationsmöglichkeiten mit dem digitalen Bildungszentrum
 - gr. Idee: ein Bildungszentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur
- + gute Idee, besonders der Einbezug der Schüler (Projekte in ihrer Hand)
- + Zusammenbringen von musikkaffinen und technikaffinen Menschen
- + in Teilen an Schulen schon vorhanden
 - könnte ausgebaut werden

Weiteres Vorgehen:

Aufnahme in den Ideenspeicher, Diskussion nächste AG-Sitzung

2.5 Integrative Begegnungsstätte Villa Kunterbunt

Verantwortliche: Lisa Beer und Jasmin Riedel (im Rahmen einer Hausarbeit)

Idee: Schaffung einer integrativen Begegnungsstätte für gegenseitige Hilfe, generationenübergreifendes Lernen und kulturellen Austausch in der Stadt Gera

- Für ein besseres Verständnis zwischen den Generationen
- Für die Integration von Flüchtlingen
- Für den kulturellen Austausch
- Um gemeinsam zu lernen (von- und miteinander)

Name: "Villa Kunterbunt"

- Stadt stellt die Räume
- Es gibt ein abwechslungsreiches Freizeitangebote (wie basteln, Sport, gemeinsam Feste feiern etc.)
- Eine Kleiderkammer für Obdachlose, wo jeder spenden kann

Weiteres Vorgehen:

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Austausch mit dem Interkult. Verein Gera | Kontaktaufnahme mit |
| 2. Prüfung einer Einbindung in das Konzept des digitalen Bildungszentrums als möglicher weiterer Handlungsstrang | Herrn Nehring |

2.6 Entwicklung einer digitalen Internetplattform „Campus Gera“

Verantwortlicher: Studenten- Förderverein Gera e.V.

Idee: Aufbau und Betrieb einer Internetplattform „Campus Gera“

Ziele:

- Daten zu möglichen öffentlichen, unternehmerischen und privaten Angeboten für Studenten und junge Menschen veröffentlichen
- überregional die Hochschul- und Studentenstadt Gera vorstellen (junge Menschen nach Gera zu locken → Bekanntheitsdefizit)

Diskussion:

- Hinweis: dazu gibt es bereits einen Stadtratsbeschluss
- Könnte in Verbindung mit Gera-App gedacht werden

Weiteres Vorgehen:

Als einzelne Idee zu klein

→ **Aufgreifen als Erweiterung für die Gera-App/ Bürger-Portal**

2.7 Gera neu und wieder entdecken

Verantwortliche: Dr. Ulrike Lammers

Idee: „Lasst uns die wunderbaren Seiten der Stadt wieder und neu entdecken, ausbauen und stärken und mit Stolz damit angeben! Dann werden die Leute kommen, staunen, genießen, weitererzählen ... und vielleicht bleiben, leben und wirken.“

Möglichkeiten:

- 1) Etablieren eines Kunst- und Kultursommers
- 2) Einrichten einer Kunstakademie
- 3) Erschaffung eines Artist-in-Residenz-Programms
- 4) Etablieren eines Atelierhauses mit Ausstellungsflächen im Horten-Kaufhaus mit einem angegliederten Künstler-Quartier
- 5) Aufbau eines Museums für Gegenwartskunst „Kunsthalle“
- 6) Keramik-Kunst-Ausstellung
- 7) Sport-Veranstaltungen
- 8) Pflege, Renovierung und Schaffung (neuer) Springbrunnen
- 9) Umgestaltung/ Schaffung von Grünflächen und Parks
- 10) Förderung von Biolandbau auf landwirtschaftlichen Flächen im direkten Umland
- 11) Konzept „Stadt der kurzen Wege“ (Einrichten von Fahrradwegen, Testen und Etablieren von Leihstationen für Fahrräder und E-Roller, Bau von Parkplätzen/Parkhäusern in der Peripherie und Anbieten von günstigen Tickets für Bus und Bahn etc.)

Diskussion:

- insg. wichtiger und toller Input
→ Wunsch nach Etablierung Geras als Kulturstadt deutlich
- Ideen finden sich tlw. in dem Projekt „Häselburg“ wieder
- Was ist daran „smart“? Ist das für eine „Smart City“ relevant?

Weiteres Vorgehen:

Weiterleitung an die Stadtverwaltung

1. Vorstellung der Ideen direkt beim Kulturamt
2. Aufnahme einzelner Ideen in das Museumskonzept der Stadt Gera
3. Zügige Umsetzung einzelner Ideen

Austausch mit Frau Dr. Titel ist angedacht

2.8 Schaffung eines Geraer „Makerspace“ zum Ausprobieren neuer Technologien und von Orten des Wissensaustausches

Verantwortlicher: Michael Wutzler

Idee: ein "Makerspace"

- Platz zum Ansehen und Ausprobieren von neuen Technologien (z. B. 3D-Druck)
- Austausch von Wissen (z. B. Repair Café)

Diskussion:

- Kombination mit „Namespace Gera“ wäre denkbar
- Auch eine Verbindung mit dem Institut für Innovation- und Anwendungsentwicklung wäre denkbar
- Wer übernimmt die Trägerschaft? → Professionalisierung und Institutionalisierung

Weiteres Vorgehen:

Aufnahme in den Ideenspeicher, Diskussion zu nächster Sitzung

→ Im Prozess schauen, wo man das mit einbeziehen kann

3. Ausblick

Die nächste Sitzung der AG Bildung & Kultur findet am **30.03.2021** um 17:00 Uhr im digitalen Raum statt.